Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Klaus Dohrn

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Klaus Dohrn

Journalist

* 28. Juni 1909, # 1983

Konversion zum Katholizismus als Gymnasiast,

1932 - 1933 Korrespondent der Rhein-Mainischen Volkszeitung in Rom,

1933 Emigration nach Wien,

Ende 1933 Chefredakteur und neben Dietrich von Hildebrand maßgeblicher Mitarbeiter der Wochenschrift Der Christliche Ständestaat,

1936 Mitbegründer des Rings deutscher Jungkatholiken,

Januar 1937 Mitbegründer der Deutschen Front gegen das Hitlerregime,

1938 Flucht in die Tschechoslowakei,

1939 Flucht nach Paris und Mitarbeiter des französischen Informationsministeriums,

1941 Flucht nach Spanien,

Ende 1941 Flucht nach Lissabon,

1942 Emigration in die USA,

Mitarbeiter einer katholischen Hilfsorganisation,

nach 1945 europäischer Berater von Henry Luce für die Magazine Time und Life,

Europäischer Vertreter des Macmillan-Verlags.

Quellen und Literatur:

Dohrn, Klaus (Nikolaus), in: Institut für Zeitgeschichte / Research Foundation for Jewish Immigration, Inc., New York (Hg.) unter der Gesamtleitung von Werner Röder und Herbert A. Strauss, Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933, Bd. 1: Politik, Wirtschaft, Öffentliches Leben, München 1980, S. 135.

GND: 129298220

VIAF: 40451906

Empfohlene Zitierweise: Klaus Dohrn, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/08690. Letzter Zugriff am 08.05.2024.